



Impfschäden und Impfreaktionen H1N1/Schweinegrippe

Eigenen Fall melden

Datum	Person, Geb.-Datum	Vorerkrankungen	Impfung	Impfreaktion
3.12.09	F.S., 14.06.2005, männlich		H1N1	Direkt nach der Impfung(5.11.09) bekam er Durchfall und Erbrechen, diese Symptome dauerten 1 Woche, danach bekam er einen steinharten Blähbauch, den er bis heute immer noch hat, dazu kamen Wassereinlagerungen in den Beinen und Gesicht. Stundenlanges Nasenbluten, mußte zwischenzeitlich verödet werden. Wird zur Zeit mit Lympdrainage behandelt. Dazu kam noch starker Reizhusten.
30.11.09	I.D., 30.05.1967, männlich	Chronische Nierenbeckenentzündung bei Nierenagresie,vegetative Dystonie,depressiv gefärbte Neurose	H1N1 Pandemri	Entschluß zur Impfung erfolgte auf Grund der gängigen Empfehlungen für chronisch Kranke,dies besser zu tun.Bereits während der Impfung schwoll die Impfstelle am linken Arm tennisballgroß an.Es folgte ein als siedend heiß wahrgenommenes Gefühl,daß den Arm herunterkroch und desweiteren das Gefühl einer sofortigen Bronchitis(Bronchospasma?).Die vorhandenen vegetativen Angstsymptome(Schwindel,Sehstörung,Panik,Todesangst) schienen sich im selben Moment empfindungsmäßig zu verhundertfachen.Irgendwie nach Hause,dort folgten Schüttelfrost und es gab nur noch bunte Kreise an der Decke zu sehen in einer unecht erscheinenden Welt.In den folgenden Tagen Untertemperatur und das Gefühl schwer erkrankt zu sein,kein Stück Ruhe möglich und starkes körperliches zittern bis zur Hyperventilation.Gedanke war:das ist das Ende!Desweiteren Druckkopfschmerz und bis heute schlimm brennende Augen,Ganzkörpertremore und weiter Untertemperatur(niedrigst 37,4).Vorstellung beim Impf arzt:"Da haben sie woll bisserl allergisch auf die Impfung reagiert",beim nochmaligen Besuch Fenistil verordnet.Blutuntersuchung beim Hausarzt paar Tage nach Impfung zeigte im Vergleich zu vorher immens erhöhten Kreatininwert an.Da keine wesentliche Besserung nochmals Hausarzt,dieser ging maximal von möglichem Hineinimpfen in einen Infekt aus,verschrieb jedoch Beruhigungsmittel,das wird schon...Habe in ganzen Lebensjahren unzählige Medikamente bekommen und vertragen und auf grund einer gehabten Influenza Typ A seit Jahren die saisonale Grippeimpfung machen lassen,alles ohne Beschwerden.Pandemrix war aber die Hölle!
27.11.09	A.N.M., 05.08.1968, weiblich	Asthma bronchiale, gut eingestellt, leichte -hypertonie auch gut eingestellt..	H1N1 Pandemrix	24 std,nach impfung. paresthesien, schwindel, übelkeit, erbrechen., Schock symptomatik, hoher puls, hoher Rr. angstzustände, schüttelfrost ohne temp.Schüttelungen an beiden -armen, ähnlich epileptischer Krämpfe. dann die gesamte woche danch abgeschlagenheit, niedriger rr, krankheitsgefühl.

				<p>1 woche danach, kreislaufzusammenbruch, bradykardien bis teilweise 40, rr 90760. überwachung am monotor, dann 24 std. EKG, 24 stde, rr und pulsesung mit dem ergebnis. sinus bradykardie bislang noch unbehandelt.</p> <p>dann neurologie mit stationärer überwachung verdacht auf GBS, Autoimmun erkrankung. untersuchungen laufen noch..</p> <p>morgen dann cardiologische vorstellung bei facharzt evt. einstellung von -rr und puls in der hoffnung auf besserung und keine bleibenden schäden..</p> <p>Sehr große angst um mein leben, meine kinder brauchen mich...</p>
22.11.09	S.O., 10.05.1983		H1N1 Pandemrix	<p>Ich wurde am 02.11 abends geimpft.Kurzer Piks und gut.Die Nacht war dann nur ein bisschen unruhig.Morgens zur Arbeit gefahren und da ging es los.Starken Schwindel und Kreislaufprobleme.Meine Chefin hat mich dann nach Hause geschickt.Dort angekommen Fieber gehabt zittern Schüttelfrost Kopfschmerzen.Konnte kaum aufstehen.Nächsten Tag ging es besser.Die Tage darauf immer wieder Schmerzen in den Muskeln und Gliedern und Kopfschmerzen.Schlecht geschlafen tagelang.Eine Woche später wurde es noch schlimmer hatte immer wieder kribbeln in den Armen und Beinen sowie merkwürdige Stiche(oder sowas ähnliches) entlang der Wirbelsäule.Starke Kreislaufprobleme.Komisches sehen, Angst vor Kollaps.Mein Arzt hat mich krank geschrieben und mir gesagt das die Impfung gefährlich ist und ich soll zum Arzt der mich geimpft hat.Bei dem Arzt der mich impfte wollte man gar nicht erst was mit mir zu tun haben. Das Impfen ist 9 Tage her und damit haben die nichts zu tun sagte der Arzt.Angewidert können nach drei Tagen keine Nebenwirkungen auftreten.Dann weitere zwei Tage mit Angst im Bett geblieben und als es immer noch nicht besser war bin ich zum dritten Arzt.Der Arzt hat mich ernster genommen mein Blut untersucht und wollte den Schaden melden.Mittlerweile geht es mir wieder normal.Zum Glück und wer weiß wie lange.Hätte ich das vorher gewusst hätte ich mich nicht impfen lassen, leider wurden die Schädlichen Nebenwirkungen und der Langzeitwirkungen erst nach dem 02.11. groß diskutiert. Ich war nie empfindlich gegenüber Medikamenten oder Impfungen und bin gerade mal 26 und habe eine noch nicht ausgebrochene chronische Lungenerkrankung (mein Impfgrund).</p>
21.11.09	D.A., 1971, männlich		H1N1 Pandemrix	<p>Kurz nach der Impfung fühlte ich mich aussergewöhnlich gut so als ob mir irgend nen Aufputzmittelchen verabreicht wurde, jedoch war mir zu diesem zeitpunkt noch nicht wirklich klar was noch folgen wird.</p> <p>6 Stunden später traten ab und zu leichte Kopfschmerzen ein die mich bis Heute also 5 Tage später noch begleiten jedoch nicht durchgehend sonder immer nur für kurze Zeit wobei sich</p>

				<p>jeden Tag die Stärke der Schmerzen wie auch Dauer erhöhen so dass ich nun meine zweite Kopfschmerztablette nehmen muss.</p> <p>9 Stunden nach der Impfung setzte bei mir kalter Schweiß ein sowie das Gefühl Fieber zu haben aber eine Messung hat ergeben dass die Temperatur normal war, diese Symptome ließen nach ca. 2 Stunden nach wobei ich zwischenzeitig Taubheitsgefühl in der Fingern des injizierten Arms hatte.</p> <p>Am 2. Tag nach der Impfung setzte Abgeschlagenheit ein so als wäre ich irgendwie erkrankt, nicht zu vergessen Kopfschmerzen hatte ich immer noch. Zusätzlich setzte noch Übelkeit sowie starker Durchfall ein.</p> <p>In der Nacht vom 3. auf den 4. Tag wachte ich nachts vor Schmerzen auf, mein Arm in dem die Spritze gesetzt wurde schmerzte derartig dass ich erst annahm ich hätte ihn mir in Schlaf ausgerenkt aber nein der ganze Arm war total verkrampft und mir tat einfach nur alles weh.</p> <p>Nun am 5. Tag habe ich noch immer Kopfschmerzen die Augen sind am Brennen fast alle Gelenke tun mir abwechselnd weh und ich fühle mich irgendwie vom Gesamt befinden als wäre ich in den letzten 5 Tagen um mindestens 10 Jahre gealtert.</p> <p>Ps. Meine Frau hat sich gleichzeitig Impfen lassen aber bei ihr sind lange nicht so viele Symptome aufgetreten wie bei mir. Wobei Sie auch unter Kopf und Gliederschmerzen leidet wohl gemerkt auch erst nach der Impfung.</p> <p>Mittlerweile bereuen wir beide zur Impfung gegangen zu sein heute glaube ich auch daran dass es sich wohl eher um einen Massen Test handelt und oder um eine Impfung gegen Erreichen des Rentenalters!!!</p>
19.11.0	-.-. , 1986, weiblich		H1N1 Celvapan	<p>Am Abend des Impftages : Müdigkeit, Krankheitsgefühl, erhöhte Temperatur</p> <p>Eine Woche später (war kaum unter anderen Menschen) :</p> <p>Seit Dienstag, 16. 11. Abends : für meine Verhältnisse Fieber ! (Normaltemperatur 35,3 , zu diesem Zeitpunkt um die 37 Grad, extremes Krankheitsgefühl, Müdigkeit, Kopfwegh.</p> <p>Mittwoch : 17.11 : Fieber, Niedergeschlagenheit, Krankheitsgefühl, Kopfwegh, Nierenschmerzen !!</p> <p>Donnerstag 18. 11 : erhöhte Temperatur, Kopfwegh</p> <p>Bei Anruf der Impfhotline verwies man mich an die Impfstelle. Die Impfstelle meinte, ich solle den Hausarzt fragen, weitere Infos etc. bekam ich nicht. Ich glaube auch nicht, dass dieser Schaden gemeldet wurde.</p>
16.11.09	S.H., 12.10.1967, weiblich		H1N1	<p>Am 12.11.09 wurden wir (F., M. und S.) in der Kinderarztpraxis Dr. Tiedke/ Stern gegen die Schweinegrippe geimpft.</p> <p>Am gleichen Abend bis heute Montag 16.11.09 hatte Florian hohes Fieber (am Sonntag sogar</p>

			<p>40,2) Appetitlosigkeit, der Arm war angeschwollen, sowie Bauchschmerzen. Michelle litt an Bauchschmerzen, <u>Durchfall</u> und Kopfschmerzen. Bei mir habe ich bis jetzt noch nichts festgestellt, außer, das ich seit heute Abend unter innerlichem Frieren leide.</p> <p>Den Kinderarzt habe ich heute leider nicht mehr erreicht.</p> <p>Ich habe jedoch dem Arzt auf den Anrufbeantworter gesprochen.</p> <p>Durch Bekannte, die im Gesundheitswesen tätig sind, habe ich nun sehr große Angst, das wir das nicht überleben werden.</p> <p>Ich habe gehört, das in diesem Impfstoff krebserregende Stoffe sein sollen, und das man davon sehr sehr krank werden kann.</p> <p>Leider kann man auch nicht sagen, wie es in einigen Wochen, Monaten oder Jahren aussehen kann.</p> <p>Aber ich habe auch noch gehört, das es gegen diesen Impfstoff ein Gegenmittel geben soll.</p> <p>Ich war nur durch die Medien stark verunsichert, weil ich immer nur das beste für meine Kinder möchte.</p>
--	--	--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Fenster schließen